

**Die Schmalblättrige Lorbeerrose (*Kalmia angustifolia* L.)
im Naturschutzgebiet „Wietzendorfer Moor“
(Landkreis Soltau-Fallingbostal)**

Thomas Kaiser und Christoph Kayser

Die Schmalblättrige Lorbeerrose (*Kalmia angustifolia*) beschränkt sich in ihrem Vorkommen in Deutschland auf die Bundesländer Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen und Bayern (HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1989, BENKERT et al. 1996, KORNECK et al. 1996, RAABE et al. 1996, HAEUPLER et al. 2003). In Niedersachsen und Bremen tritt die Sippe nach HAEUPLER & SCHÖNFELDER (1989) in sieben Messtischblatt-Quadranten auf, in Nordrhein-Westfalen nach HAEUPLER et al. (2003) in zwei Quadranten. WEBER (1995) berichtet außerdem über einen Wuchsort am Chiemsee (Bayern) (vergleiche LUTZ & SCHMEIDL 1966). In einem zusätzlichen niedersächsischen Quadranten gibt es Nachweise von vor 1945. Alle niedersächsischen beziehungsweise Bremer Vorkommen liegen im Tiefland. Sie befinden sich bei Hannover, bei Bremen und in Ostfriesland. Am wohl bekanntesten sind die Bestände im Altwarmbüchener Moor bei Hannover, von denen bereits Hermann Löns berichtete (MEYER & VAN DIEKEN 1947) und die noch heute existieren.

Die Sippe gilt in Deutschland als Neophyt mit etablierten Vorkommen (GARVE 2004, HAEUPLER et al. 2003). Die Bestände wachsen größtenteils auf Hochmoorstandorten. ELLENBERG (1996) rechnet die Sippe den *Oxycocco-Sphagnetea* zu. WEBER (1995) berichtet zusätzlich über Vorkommen in Kiesgruben. Die deutschen Vorkommen der aus Nordamerika stammenden Sippe sind nach LANG (1994), BONN & POSCHLOD (1998) sowie KOWARIK (2003) in der Regel auf Ansalbungen zurückzuführen.

Seit etwa drei Jahren beobachtet der Zweitautor einen in der Literatur noch nicht beschriebenen Bestand von *Kalmia angustifolia*. Der Fundort liegt im Landkreis Soltau-Fallingbostal im Naturschutzgebiet „Wietzendorfer Moor“ (Messtischblatt-Quadrant 3025/4, Minutenfeld 13). Dort wachsen im Hochmoor neben *Vaccinium uliginosum* etwa 10 bis 15 Pflanzen der Lorbeerrose. Es handelt sich um den Ersthinweis für den Landkreis Soltau-Fallingbostal (vergleiche FEDER 2004). Ob auch dieses Vorkommen auf Ansalbung beruht, ist unbekannt. Angesichts der großen Distanz zum nächstgelegenen Wuchsort (etwa 50 km) ist eine Ansalbung relativ wahrscheinlich, zumal eine Ausbreitung von bestehenden Wuchsorten bisher nicht beobachtet wurde (LANG 1994).

Literatur

- BENKERT, D., FUKAREK, F., KORSCH, H. (1996): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Ostdeutschlands. – 615 S.; Jena.
- BONN, S., POSCHLOD, P. (1998): Ausbreitungsbiologie der Pflanzen Mitteleuropas. – 404 S.; Wiesbaden.
- ELLENBERG, H. (1996): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen, 5. Auflage. – 1096 S.; Stuttgart.
- FEDER, J. (2004): Die wild wachsenden Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Soltau-Fallingb. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **12**: 2-20; Beedenb. .
- GARVE, E. (2004): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. - Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **24** (1): 1-76; Hildesheim.
- HAEUPLER, H., JAGEL, A., SCHUMACHER, W. (2003): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Nordrhein-Westfalen. – 616 S.; Recklinghausen.
- HAEUPLER, H., SCHÖNFELDER, P. (1989): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. – 768 S.; Stuttgart.
- KORNECK, D., SCHNITTLER, M., VOLLMER, I. (1996): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) Deutschlands. – Schriftenreihe für Vegetationskunde **28**: 21-187; Bonn – Bad Godesberg.
- KOWARIK, I. (2003): Biologische Invasionen: Neophyten und Neozoen in Mitteleuropa. – 380 S.; Stuttgart.
- LANG, G. (1994): Quartäre Vegetationsgeschichte Europas. – 462 S.; Jena.
- LUTZ, J.L., SCHMEIDL, H. (1966): *Kalmia angustifolia* in den südlichen Chiemseemooren. - Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft **39**: 125-126; München.
- MEYER, W., VAN DIEKEN, J. (1947): Pflanzenbestimmungsbuch für die Landschaften Osnabrück, Oldenburg-Ostfriesland und ihre Inseln. – 221 S.; Bremen.
- RAABE, U., FOERSTER, E., SCHUMACHER, W., WOLFF-STRAUB, R. (1996): Florenliste von Nordrhein-Westfalen. - Schriftenreihe der Landanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten / Landesamt für Agrarordnung **10**: 196 S.; Recklinghausen.
- WEBER, H.E. (1995): Flora von Südwest-Niedersachsen und dem benachbarten Westfalen. – 770 S.; Osnabrück.

Anschriften der Verfasser: Dr. Thomas Kaiser, Am Amtshof 18, 29355 Beedenb.; Christoph Kayser, Bannewitzer Ring 18, 29649 Wietendorf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Kaiser Thomas, Kayser Christoph

Artikel/Article: [Die Schmalblättrige Lorbeerrose \(*Kalmia angustifolia* L.\) im Naturschutzgebiet „Wietzendorfer Moor“ \(Landkreis Soltau-Fallingb.ostel\) 7-8](#)